

oder liegt ein Akt der „feindschaft und rachgierigkeit“ vor, oder ist's ein traurig wahrer Beweis des solamen miseris socios habuisse malorum?

Öhringen.

Dr. Bacmeister, F. H. Hausarchivar.

Heraldisches Rätfel¹⁾.

Bekanntlich giebt es manche mittelalterliche Wappenbilder, welche schwer zu erkennen sind; allein bei genauer Sachkenntnis sind die meisten doch zu bestimmen.

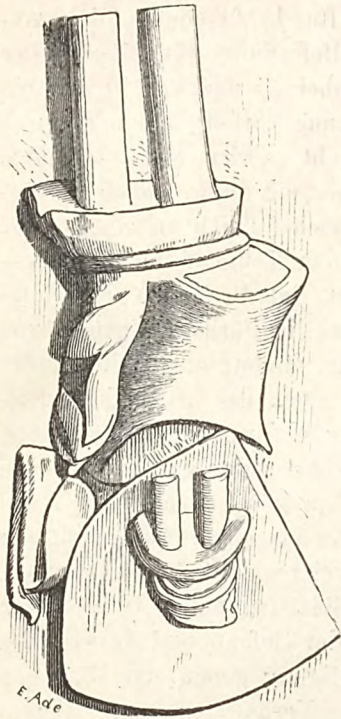
Ein bisher aber nicht zu erklärendes Bild ist das nebenstehende, welches sich auf einem Grabstein in der Kirche zu Krailsaufen befindet und wohl aus dem Anfang des XV. Jahrh. stammen dürfte.

Ich teile deshalb diese Abbildung nach einer Photographie allen Kennern und Freunden der edlen Heraldik mit der freundlichen Bitte mit, mir, im Falle eine Lösung dieses heraldischen (resp. kulturhistorischen) Rätfels gelingen sollte, gütigst Mitteilung davon machen zu wollen.

Das auf jenem Grabstein links stehende Wappen ist das Götzen von Neuenstein (mit dem Hammer), † 1407, und das hier abgebildete soll das seiner Gemahlin Anna von Rothenburg²⁾ sein.

Sollte die Figur sich etwa auf die „Küche“ beziehen, wie die Kamme (?) der Küchenmeister von Rothenburg?

Kupferzell, 1883. Dr. Fft. Hohenlohe.



¹⁾ Diese Einfindung mußte bis heute ungedruckt bleiben, weil der Holzstock auf eine räthelhafte Weise verloren worden war. Nun er wieder, fast noch räthelhafter, gefunden worden ist, bringen wir mit dem Abdruck dem unvergeßlichen Mitarbeiter eine letzte Huldigung dar. Red.

²⁾ Vergl. die Zeitschrift des histor. Vereins f. d. württ. Franken, VIII. S. 369 u. 370.

Bericht über das Vereinsjahr 1885—86.

Der Stand der Mitgliederzahl ist in diesem Jahr etwas gesunken: der Verein zählt nämlich 533 Mitglieder gegen 545 im vorigen Jahr; das unbedeutende Minus kommt hauptsächlich auf Crailsheim und Hall, wo theils durch Tod theils durch Wegzug ein Ausfall stattfand. Durch den Tod hat der Verein verloren das Ehrenmitglied Se. Durchlaucht Fürst Nikolaus von Hohenlohe-Waldenburg; ferner die Herren Ingenieur Maichel und Gerichtsnotar Riedel in Crailsheim, Pfarrer Ziegler in Altenmünster; Prälat v. Beck, Geometer Franz, Ratfchreiber Höchstetter, Flaschner Schüßler, Kollaborator Staiger, sämtlich in Hall; Schultheiß Reuß in Bibersfeld, Oberamtsarzt Dr. Maurer in Weinsberg, Dr. Gfrörer in Heilbronn.

In der Geschäftsleitung ist die Änderung eingetreten, daß an die Stelle des nach Ludwigsburg gezogenen H. Präzeptor Fische in Öhringen Herr Oberreallehrer Goppelt und an die des H. Stadtschultheiß Seufferheld in Weinsberg H. Präzeptor Hirzel daselbst als Anwalt trat.

An dem Zusammentritt des Redaktions-Ausschusses der Vierteljahrshefte (siehe pag. 200) nahmen von unserm Vereine teil die Herren Professor Gaupp von Hall und Dekan Gößler von Neuenstadt.